Gewalt gegen Einsatzkräfte: Forschung liefert Empfehlungen

Artikel vom **10. November 2026**
Produkte für den Rettungsdienst

Das Forschungsprojekt »SAGRE« von HWR Berlin, Berliner Feuerwehr und Bayerischem Roten Kreuz untersucht Gewalt gegen Einsatzkräfte. Die Ergebnisse zeigen Ursachen, Lücken in Meldesystemen und Handlungsempfehlungen für BOS, Feuerwehren und Hilfsorganisationen.



(Bild: Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin)

Gewalt gegen Rettungs- und Einsatzkräfte zeigt sich nicht nur in körperlichen Angriffen. Sie reicht von verbalen Anfeindungen über Sachbeschädigungen bis zur Behinderung von Einsätzen, etwa durch Verkehrsteilnehmer*innen. Unter Beteiligung der Berliner Feuerwehr, der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und der Landesgeschäftsstelle München des Bayerischen Roten Kreuzes hat das Forschungsprojekt »SAGRE« zwei Jahre lang untersucht, welche Bedingungen Aggressionen begünstigen, welche Hintergründe und Folgen sie haben können und wie Organisationen ihre Kräfte besser schützen können. Die Ergebnisse wurden am 4. November 2026 bei einem Abschlusssymposium Fachleuten aus BOS und Forschung

vorgestellt. **Gewaltbegriff und Datenlage** Die Studie zeigt, dass Einsatzkräfte Gewalt teils breiter verstehen, als sie juristisch nachverfolgbar ist. Kollektive und zielgerichtete Gewalt wie zu Silvester 2022/2023 in Berlin beschreiben die Forschenden als Ausnahmeereignis; die wiederkehrende mediale Darstellung kann demnach ein anderes Bild vermitteln. Zugleich bleibt die Datenlage lückenhaft. Vorfälle werden häufig nicht in Meldesystemen erfasst, weil Betroffene keine spürbaren Folgen erwarten. Administrative Hürden und fehlendes juristisches Wissen erschweren Meldungen zusätzlich. Dadurch fehlen den Organisationen belastbare und vergleichbare Zahlen. Die Ergebnisse machen deutlich, dass Gewalt nicht auf einzelne Situationen oder individuelles Verhalten reduziert werden kann. Gesellschaftliche, organisationale und situative Bedingungen wirken zusammen. **Handlungsempfehlungen für BOS** Aus den Daten wurden Empfehlungen für betroffene Organisationen, Einsatz- und Führungskräfte sowie weitere Behörden und politische Stellen abgeleitet. Sie sollen dabei helfen, Schutzmaßnahmen, Meldewege und den Umgang mit Aggressionen praxisnah weiterzuentwickeln. Außerdem benennt das Projekt Forschungsfragen, die bislang nicht oder nur unzureichend untersucht wurden. Ergänzende Beiträge verbanden sozialräumliche Kriminalitäts- und Jugendforschung mit Erfahrungen aus der Prävention vor Ort. Vorgestellt wurden unter anderem Kiezprojekte, bei denen Feuerwehrkräfte den Austausch mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der Nachbarschaft suchen. **Ergebnisse frei verfügbar** Die Hintergründe und Veröffentlichungen stehen unter projekt-sagre.de zur Verfügung. Ab Januar 2027 soll ein abschließendes Kompendium die zentralen Empfehlungen zusammenfassen. Gefördert wird das Vorhaben im Rahmen der Bekanntmachung »Anwender – Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II« im Programm »Forschung für die zivile Sicherheit 2018 bis 2023« der Bundesregierung.

Hersteller aus dieser Kategorie

Kärcher Futuretech GmbH
Alfred-Schefenacker-Str. 1
D-71409 Schwaikheim
07195 14-0
futuretech.de@karcher.com
www.karcher-futuretech.com
Firmenprofil ansehen

Miele Vertriebsgesellschaft Deutschland KG
Carl-Miele-Str.
D-33332 Gütersloh
052418966412
kontakt@miele-professional.de
www.miele-professional.de
Firmenprofil ansehen

Elis Textilmanagement GmbH
Daimlerstr. 73
D-22761 Hamburg
0800 3547 000
de.contact@elis.com
de.elis.com
Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag